

Risiken und Nebenwirkungen eines Bundeswehreinsatzes im Kriegsgebiet

Als Soldat*in kannst Du ab einer freiwilligen Verpflichtung von 12 oder mehr Monaten zu einem Auslandseinsatz einberufen werden. Ein Einsatz darf normalerweise maximal vier Monate dauern. Danach müssen 20 Monate Regenerationszeit folgen. In der Realität dauerte in einem Viertel der Fälle der Einsatz länger als vier Monate. Unabhängig von der Dauer sind Einsätze in Kriegsgebieten mit vielen Risiken und Nebenwirkungen für Deine Gesundheit verbunden.

Ärztinnen und Ärzte der Friedensorganisation IPPNW warnen: Krieg tötet und macht Dich krank.

1.

Du hattest großes Glück und erleidest an Leib und Seele keinen Schaden.



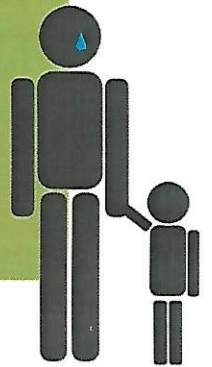
2.

Du hast im Krieg schlimme Dinge erlebt, die Du nicht vergessen kannst.
• Du erleidest eine posttraumatische Belastungsstörung.



3.

Deine Eltern, Dein Partner, Deine Kinder, Angehörigen und Freunde leiden unter Deinem Einsatz im Kriegsgebiet.



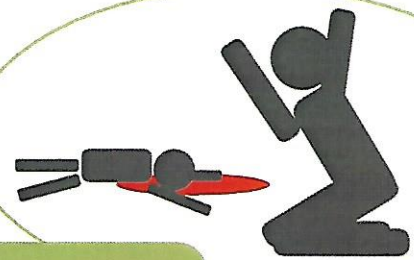
4.

Du wirst schwer verletzt und verlierst zum Beispiel ein oder mehrere Gliedmaßen.



6.

Du tötest oder verletzst versehentlich einen Zivilisten – z. B. ein Kind oder eine Frau. Dieses Ereignis lässt Dich Dein Leben lang nicht los.



5.

Du kommst mit Uran-Munition in Kontakt und erkrankst Jahre später an Krebs.



7.

Du wirst tödlich verletzt und stirbst.

